Dezember 2018
No. 05

Kaufmännischer Verband
Basel
Aeschengraben 15
CH-4002 Basel

T +41 61 271 54 70
F +41 61 272 24 41
info@kvbasel.ch
kvbasel.ch

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.

NEWS

des Kaufmännischen Verbandes Basel

Dr. iur. Conradin Cramer

Prof. Dr. Dr. h.c.
Andrea Schenker-Wicki

Prof. Dr. rer. pol. Stefan C. Wolter

Dani von Wattenwyl

Bildung der Zukunft

Welche Kompetenzen benötigen wir in Zukunft? Wie beeinflusst die Digitalisierung den Unterricht? Was bedeutet lebenslanges Lernen? Wie sieht die Bildung der Zukunft aus? Ausgewiesene Bildungsfachleute diskutieren zu diesen Fragen an unserer nächsten Begegnung am Donnerstag, 28. März 2019. *Programm und Porträts der Gäste auf den Seiten 4/5.*

Fit für die digitale Arbeitswelt

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe KV-Mitglieder

„Die Probleme, die uns in der Zukunft gestellt werden, sind nicht mehr mit den Methoden von heute zu lösen. Die technische Entwicklung zwingt uns, umzudenken. Die Zahl der Spezialisten nimmt auf allen Gebieten rasch zu. Die Nichtspezialisten spüren, dass sie in zunehmenden Masse von Beratern abhängig werden, ohne deren Rat sie keine Entscheidungen mehr zu treffen wagen. Auch auf Gebieten, die scheinbar noch leicht überblickt werden können, gewinnen so die Spezialisten eine Machtstellung, die zum Aufsehen mahnt. Es könnte der Tag kommen, wo wichtige Entscheide überhaupt nicht mehr von Managern und Politikern, sondern von Elektronenrobotern getroffen werden. Werden wir morgen von Elektronenrechnern regiert?“

Ja, dieser Abschnitt ist zitiert, und Nein, nicht etwa aus der heutigen Ausgabe einer Tageszeitung, sondern aus dem Schweizerischen Kaufmännischen Zentralblatt vom 25. September 1964(!) mit Verweis auf Martel Gerteis und sein Buch „Automation – Chancen und Folgen für Mensch, Wirtschaft und Politik“. 54 Jahre später sprechen wir nicht mehr von Elektronenrobotern, sondern von Computern und Smartphones. Inwiefern nun heutzutage Computer oder Smartphones Politiker und Manager bei wichtigen Entscheiden beeinflussen, lasse ich gerne im Raum stehen. Eine Tatsache ist jedoch, dass gerade im kaufmännischen Bereich praktisch sämtliche Arbeiten über den Computer laufen und wir somit eine gewisse Abhängigkeit von diesen Geräten sicherlich nicht leugnen können. Und auch die Frage: „Gehen Sie ohne Smartphone aus dem Haus?“, ist eher rhetorisch.

Diese „technische Entwicklung“, die Digitalisierung, die wir im privaten wie auch im beruflichen Alltag erleben, rollt rasant voran und beeinflusst unser Handeln in praktisch jedem Bereich. Mit dem digitalen Wandel verändern sich auch die Rahmenbedingungen im kaufmännischen Berufsfeld. Wenn ich nun wieder auf den Bericht von vor 50 Jahren zurückkomme, stelle ich fest, dass die Ausgangslage dieselbe ist. Damit zukünftige Probleme gelöst werden können, sind neue Methoden gefragt. Auf die Kaufleute übertragen, heisst dies, dass die Arbeitswelt von heute neue oder andere Kompetenzen verlangt.

Und hier nun haben wir als Berufsverband die spannende und herausfordernde Aufgabe, die Rahmenbedingungen auf politischer Ebene aktiv mitzugestalten und in Zusammenarbeit mit unserer Schule den kaufmännischen Berufsleuten die für die Wirtschaft benötigten Fähigkeiten beizubringen bzw. sie entsprechend aus- und weiterzubilden. Die Aus- und Weiterbildung bekommt für mich daher eine zentrale Bedeutung. Die nächste Reform der kaufmännischen Grundbildung ist für 2022 geplant und bietet die Basis, um die jungen Kaufleute fit für die digitale Arbeitswelt zu machen. Der Kaufmännische Verband arbeitet aktiv an der Ausgestaltung dieser Reform mit. Der Einfluss der Digitalisierung ist auch auf dem Weiterbildungsmarkt spürbar. Der Vormarsch von Anbietern im Bereich Digital Learning verstärkt den Konkurrenzkampf. Ich bin jedoch überzeugt, dass sich unsere Handelsschule mit ihrem vielseitigen und attraktiven Angebot im umkämpften Bildungsmarkt der Zukunft behaupten wird und die für die Wirtschaft benötigten Fachkräfte und Spezialistinnen und Spezialisten zur Verfügung stellen kann.

Der Kaufmännische Verband hat die Weichen ebenfalls Richtung Zukunft gestellt. Die Regionalisierung der Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland ist weiter vorangeschritten. Die Angebote und Dienstleistungen beider Sektionen werden laufend angeglichen. Mit dieser Vereinheitlichung schärft der Verband sein Profil und gestaltet die Erbringung von Dienstleistungen effizienter, was auch unseren Mitgliedern zugutekommt.

Wir sind somit auf einem guten Weg, uns in Zukunft stärker zu positionieren. Ein Wermutstropfen sind jedoch die rückläufigen Mitgliederzahlen. Gerade in der aktuellen Situation mit einer Vielzahl von Änderungen in der Arbeitswelt ist ein starker Berufsverband umso wichtiger.

Denn je mehr Mitglieder wir haben, desto grösser ist unsere politische Einflussnahme, wenn es darum geht, faire und zeitgemässe Bedingungen für kaufmännische Arbeitnehmende auszuhandeln. Eine Herausforderung ist deshalb, einerseits die Verbundenheit der bestehenden Mitglieder über einen längeren Zeitraum zu stärken und anderseits neue Mitglieder zu gewinnen. Es wird eine wichtige Aufgabe sein, das Interesse von jüngeren Personen an unserem Berufsverband zu wecken und deren Bedürfnisse und Ansprüche abzuholen.

Ich bedanke mich deshalb bei allen, im Speziellen bei Ihnen, liebe Mitglieder, die unsere Verbandsaktivitäten unterstützen, und freue mich über jede weitere Person, die wir mit unserer Dienstleistungspalette überzeugen können und die sich unserem Verband anschliesst.

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden des Kaufmännischen Verbandes Basel sowie des Teams der Handelsschule KV Basel AG wünsche ich Ihnen frohe Festtage, viel Erfolg und alles Gute im neuen Jahr.

Christoph Omlin
Präsident Kaufmännischer Verband Basel

GDI-Impulstagung 2019

Leistungsgesellschaft total – oder am Limit?
Mittwoch, 23. Januar 2019, 8.30–16.15 Uhr

GDI Gottlieb Duttweiler Institute, Rüschlikon

Mehr Infos und Anmeldung auf kfmv-zuerich.ch/gdi

Save the date

Unsere Lernenden in der Arbeitswelt von morgen

Abendveranstaltung für Berufs- und Praxisbildner/innen

Montag, 25. Februar 2019, 18–21 Uhr
Kaufmännischer Verband Basel, Aeschengraben 15

Referent
Pascal Helfer, dipl. Ingenieur HTL, Human Resource Manager NDS FHNW. Bereits seit 18 Jahren ist er als Personal- und Organisationsentwickler unterwegs und seit drei Jahren Bildungsmanager bei der WKS KV Bildung AG in Bern.

Mehr Details zur Veranstaltung und das Anmeldeformular finden Sie auf kfmv.ch/wbp/events.

Begegnung

„Bildung der Zukunft“

Donnerstag, 28. März 2019, 19 Uhr

UBS Forum, Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel

Programm

18.30 Uhr	*Türöffnung*
19.00 Uhr	*Begrüssung durch den Kaufmännischen Verband Basel* *Grusswort von Samuel T. Holzach, Regionaldirektor UBS Basel*
19.10 Uhr	*Einführung durch Dani von Wattenwyl*
19.15 Uhr	*Podiumsdiskussion mit* · *Dr. iur. Conradin Cramer, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Vorsteher des Erziehungsdepartements* · *Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki, Rektorin Universität Basel* · *Prof. Dr. rer. pol. Stefan C. Wolter, Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung* *Moderation: Dani von Wattenwyl*
ca. 20.30 Uhr	*Dank und Überleitung zum Apéro*

Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Platzzahl ist beschränkt!

Jetzt anmelden:
kvbasel.ch, info@kvbasel.ch, T +41 61 271 54 70

Begegnung: die Gäste im Porträt

Dr. iur. Conradin Cramer

ist seit Februar 2017 Mitglied des Regierungsrates und Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Basel und der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau. 2006 promovierte er zum Dr. iur. und erwarb das Anwaltspatent. 2011 erlangte er an der University of California, Berkeley, den Titel eines Master of Laws (LL.M.). Von 2007 bis zu seinem Amtsantritt als Regierungsrat war er hauptberuflich als Rechtsanwalt und seit 2009 auch als Notar in der Kanzlei Vischer in Basel tätig.

„Die Digitalisierung kann guten Unterricht unterstützen. Sie ersetzt aber nie und nimmer das Wichtigste im Klassenzimmer: die Lehrperson."

Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki

ist seit August 2015 Rektorin der Universität Basel. Sie studierte Lebensmittelwissenschaft an der ETH Zürich und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich. 1990 promovierte sie an der Universität Freiburg (Schweiz). 1996 habilitierte sie sich an der Universität St. Gallen mit einer Studie zur Evaluation von Hochschulleistungen. Von 2001 bis 2015 war sie Ordentliche Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich. In den Jahren 2012 bis 2014 bekleidete sie zudem das Amt der Prorektorin Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich. 2013 verlieh ihr die Universität für Bodenkultur Wien die Ehrendoktorwürde.

„Ohne ‚life-long learning' können wir unsere Kompetenzen nicht à jour halten. Deshalb müssen die Aus- und Weiterbildung sowie deren Finanzierung ganz neu gedacht werden."

Prof. Dr. rer. pol. Stefan C. Wolter

ist Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Als solcher verantwortet er den alle vier Jahre erscheinenden nationalen Bildungsbericht. Daneben ist er Professor für Bildungsökonomie an der Universität Bern und seit 2015 Gastdozent an der Universität Basel. Er vertritt die Schweiz als nationaler Delegierter seit über 20 Jahren in verschiedenen Ausschüssen der OECD in Paris und ist Vorsitzender des Bildungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Sozialpolitik. Er ist zudem Vorstandsmitglied von ICT-Berufsbildung Schweiz.

„Ohne Bildung keine Zukunft – aber wer weiss, welche Bildung wir in der Zukunft brauchen?"

Moderation

Basels bekanntester Radio- und Fernsehmoderator Dani von Wattenwyl wird die Diskussionsrunde führen. Er freut sich auf das Gespräch mit den Bildungsfachleuten.

Für die Führungskräfte der Zukunft

Die Höhere Fachschule für Wirtschaft und die Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation qualifizieren Sie für eine Kaderposition!

Neben fachlicher Expertise liegt der Schwerpunkt auf den Soft Skills – optimale Voraussetzungen für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, um sich auf einem digitalisierten Arbeitsmarkt durchzusetzen. **Die nächsten Lehrgänge starten im April 2019.** Die nächsten Infoabende finden am 13. Dezember 2018 für die Höhere Fachschule für Wirtschaft und am 8. Januar 2019 für die Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation statt.

Details auf hkvbs.ch (Weiter- und Kaderbildung).

Tagesseminar für Berufs- und Praxisbildner/innen

Lernprozesse verstehen & Lernende motivierend und gehirnfreundlich begleiten

Unsere Referentin Karin Gisin zeigte den anwesenden Berufs- und Praxisbildner/innen am Tagesseminar vom 20. September die wichtigsten Schlüssel für motiviertes Handeln und Lernen und gab konkrete Ansätze für die Selbststeuerung und für die Unterstützung des Selbstmanagements der Lernenden in täglichen Lernprozessen mit.

Hätten auch Sie gerne an diesem Seminar teilgenommen? Wenn ja, dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie! Am **Freitag, 22. Februar 2019**, steht dieses Tagesseminar erneut auf unserem Veranstaltungskalender.

Mehr Infos und Anmeldung auf kvbasel.ch/seminare.

Anpassungen beim Sozialfonds des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

Unter dem Namen Sozialfonds des KV Schweiz errichtete der Kaufmännische Verband Schweiz im Jahr 1978 eine selbstständige Stiftung unter anderem mit dem Zweck Solidaritätsleistungen an Mitglieder, welche Rentenleistungen der AHV beziehen oder das 65. Altersjahr erreicht haben, auszurichten. Seit dem Jahr 2008 wurde pensionierten Mitgliedern eine Reduktion des Mitgliederbeitrages in der Höhe von CHF 45.– gewährt. Finanziert wurde dies durch den Sozialfonds. Da der Fonds bald ausgeschöpft ist und die Finanzierung nicht mehr im gleichen Umfang garantiert werden kann, hat der Stiftungsrat des Sozialfonds nun beschlossen, dass zum einen die ab dem Jahr 2019 in Pension tretenden Mitglieder diese Reduktion nicht mehr in Anspruch nehmen können und zum anderen bereits pensionierte Mitglieder ab 2019 jährlich eine um 5 Franken geringere Reduktion erhalten (2019: Reduktion CHF 40.–, 2020: CHF 35.– etc.).

semi nare

Besuchen Sie uns auf kvbasel.ch.
Werden Sie Mitglied.

Unsere nächsten Seminare

Donnerstag, 31. Januar 2019, 17.30–20.30 Uhr
Smalltalk & Networking

Mit Smalltalk öffnen sich Türen für interessante Gespräche und zukünftige Beziehungen. Gelegenheiten, sein Netzwerk auszubauen, gibt es einige. Doch wie steigen Sie in das Gespräch ein und wie treten Sie auf? In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Smalltalk-Regeln kennen.

Montag, 11. Februar 2019, 17.30–20.30 Uhr
Personal Branding mit Social Media

Wer so ist wie alle anderen, bekommt auch nur das, was alle anderen bekommen. Wer mehr sein oder erreichen möchte, kommt nicht darum herum, sich mit dem Thema „Persönliche Marke" zu befassen. Dieser Workshop bietet eine Einführung in die sozialen Medien zum effektiven Aufbau des „Personal Branding".

Freitag, 22. Februar 2019, 8.30–16.30 Uhr
Lernprozesse verstehen & Lernende motivierend und gehirnfreundlich begleiten

Wie unterstütze ich Lernende optimal fürs Handeln, Arbeiten und Lernen? Was motiviert überhaupt zum Lernen? Wie stelle ich mich auf unterschiedliche Lernpersönlichkeiten ein? Aus diesem Seminar nehmen Sie Ansätze für motiviertes Handeln und Lernen sowie für die Unterstützung des Selbstmanagements der Lernenden mit.

Mittwoch, 27. Februar 2019, 8.30–16.30 Uhr
Auftreten – Präsentieren – Begeistern!

Müssen Sie hin und wieder Konzepte, Produkte oder sich selbst präsentieren? Dann wissen Sie sicherlich, dass es dabei auf die richtige „Verpackung" ankommt, damit Sie Ihr Publikum nicht nur erreichen, sondern überzeugen können. In diesem Seminar lernen Sie, souverän aufzutreten, schlagfertig zu argumentieren und sich selbstsicher durchzusetzen.

Dienstag, 2. April 2019, 8.30–17.00 Uhr
Machen Sie doch mal ein Konzept!

Controllingkonzepte, Bildungskonzepte, Informationskonzepte, Betreuungskonzepte, Marketingkonzepte usw. Aber was ist eigentlich ein Konzept? Was beinhaltet ein Konzept? Nach diesem Seminar wissen Sie, welches die Grundlagen für einen Konzeptauftrag sind, und Sie kennen die zentralen Aussagen sowie die Stolpersteine.

Kosten
Bitte beachten Sie die jeweilige Seminarausschreibung. Wir bieten Abend- und Tagesseminare an. Die Seminarkosten richten sich nach dem jeweiligen Format. Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes erhalten einen Rabatt.

Ort
Kaufmännischer Verband Basel,
Aeschengraben 15, 4051 Basel

Allgemeiner Hinweis
Die Seminare werden nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt. Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare auf kvbasel.ch unter der Rubrik Seminare.

Detaillierte Infos und Anmeldung unter:
T +41 61 271 54 70
info@kvbasel.ch, kvbasel.ch/seminare

Fotowerk Basel

Mittwoch, 12. Dezember
Die besten Bilder des Jahres 2018

Die Clubabende beginnen jeweils um 19 Uhr, wenn nichts anderes angegeben wird.

Das Programm Januar und Februar 2019 entnehmen Sie zu gegebener Zeit der Website des Clubs.

Infos / Programm
Ivan Blatter, Präsident
T +41 79 305 27 80
info@fotowerk-basel.ch
fotowerk-basel.ch

EnglishClub

January 8
Conversation Evening

January 15
Grammar Evening

January 22
Debating Club

January 29
Reading Evening

February 5
DVD Evening

February 12
Dictation

February 19
Word Games

February 26
Show and Tell

Info/Programme
Gaby Felix, president:
T +41 61 701 30 66
Felix Schurter, secretary:
T +41 61 701 30 66
englishclub-basle.ch

Ratgeber Löhne 2018/2019

Verdienen Sie genug? Sind Ihre Lohnvorstellungen realistisch? Mit dem Ratgeber Löhne finden Sie es heraus. Die Ausgabe 2018 gilt auch für das Jahr 2019.

Für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes kostenlos, Nichtmitglieder CHF 18.–. Erhältlich am Empfang des Kaufmännischen Verbandes Basel oder auf kvbasel.ch/ratgeber.

Vital

Mehr erfahren.

Dienstag, 19. März 2019, 14 Uhr
Besichtigung Kloster Mariastein

Besammlung
13.45 Uhr, Kloster Mariastein, Klosterplatz 2, 4115 Mariastein

Beginn und Ablauf
14 Uhr – Zum Start sehen wir uns eine Tonbildschau an. Anschliessend haben wir die Möglichkeit zur freien Besichtigung der Gnadenkapelle (Grotte), der Basilika und von allem, was öffentlich zugänglich ist. Den Nachmittag lassen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kosten
Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Basel CHF 10.–
Nichtmitglieder CHF 25.–

Anmeldungen und Infos
T +41 61 271 54 70, info@kvbasel.ch, kvbasel.ch

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Empfang des Kaufmännischen Verbandes Basel

Samstag, 22. Dezember 2018, bis Dienstag, 1. Januar 2019 geschlossen
Ab Mittwoch, 2. Januar 2019, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr

Sekretariate Berufsschule und Weiter-/Kaderbildung

Samstag, 22. Dezember 2018, bis Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen
Donnerstag, 3. Januar, bis Freitag, 4. Januar 2019, 8.30–12 Uhr und 14–16.30 Uhr

NEWS

kaufmännischer verband
mehr wirtschaft. für mich.
basel

Impressum

Mitgliederzeitung, 5-mal pro Jahr, Herausgeber und Redaktion:
Kaufmännischer Verband Basel, Postfach, 4002 Basel, T +41 61 271 54 70,
F +41 61 272 24 41, info@kvbasel.ch
Druck: Birkhäuser+GBC, 4153 Reinach BL

AZB
4002 Basel